jobcenter KREIS COESFELD

kreis-coesfeld.de

SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten
aus dem Jobcenter



MONATS-BERICHT

November 2026

KREIS COESFELD

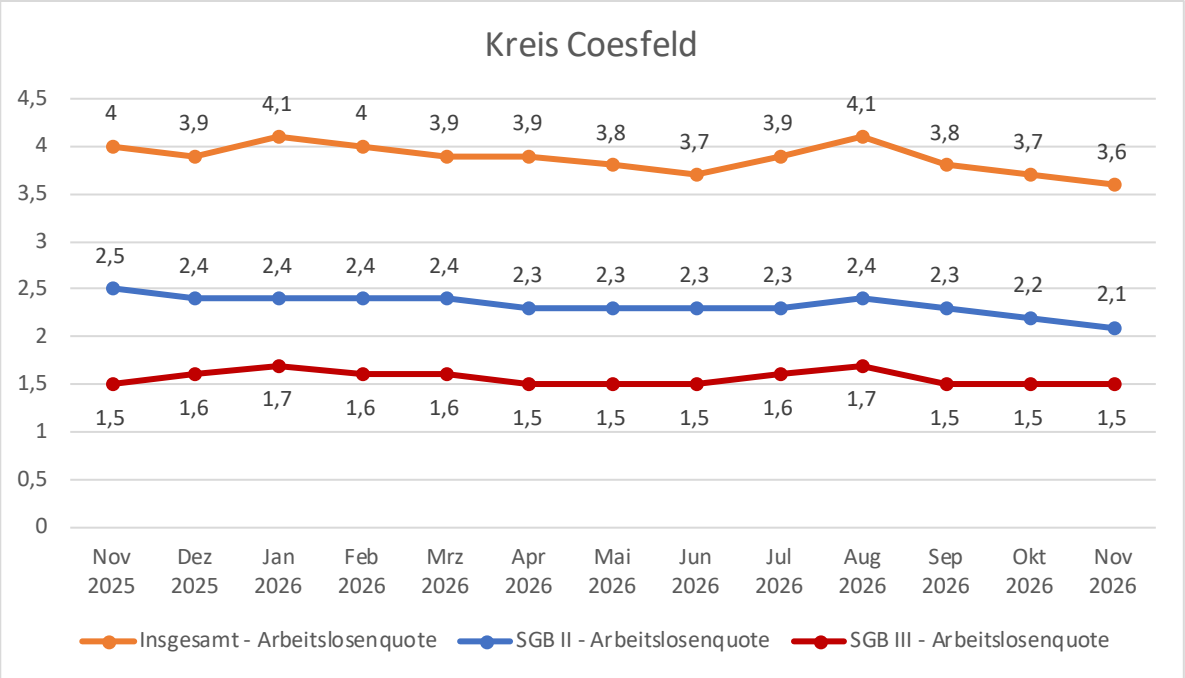
MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Kreis Coesfeld

Daten zur Arbeitslosenstatistik stehen monatlich ohne Wartezeit zur Verfügung (T-0 Daten).

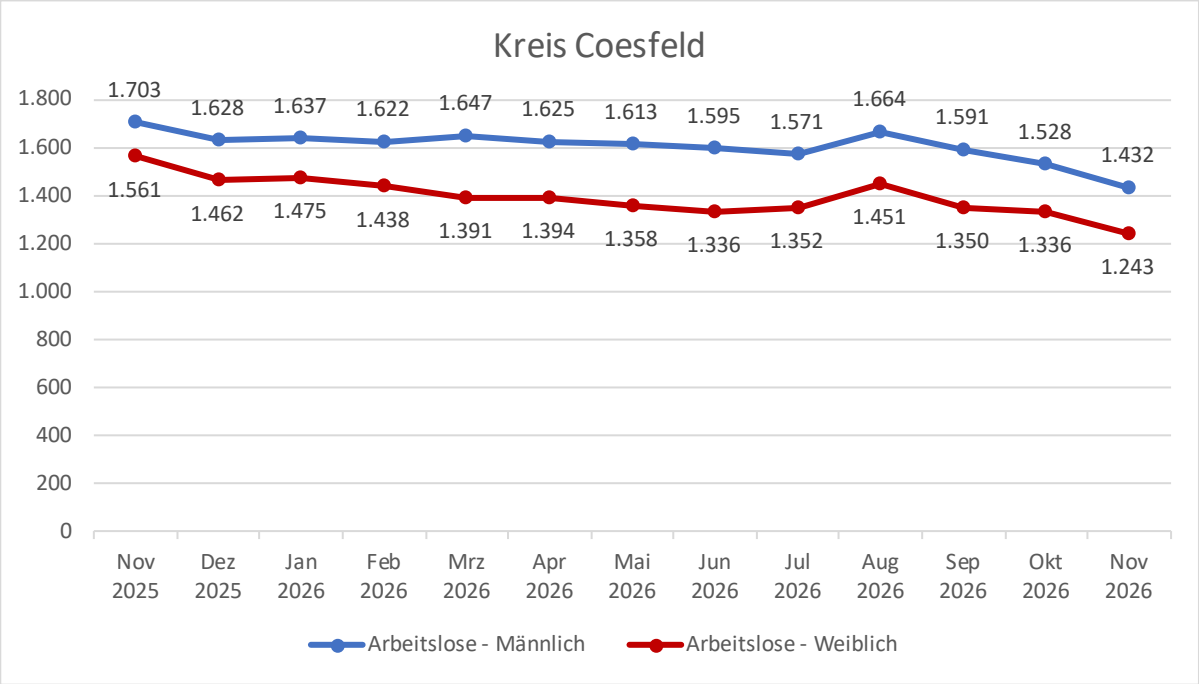
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen

Arbeitslosenquoten bezogen auf				Veränderung gegenüber	
	Nov 2026	Okt 2026	Nov 2025	Vormonat	Vorjahr
Insgesamt	3,6	3,7	4,0	-0,1	-0,4
SGB II	2,1	2,2	2,5	-0,1	-0,4
SGB III	1,5	1,5	1,5	0	0

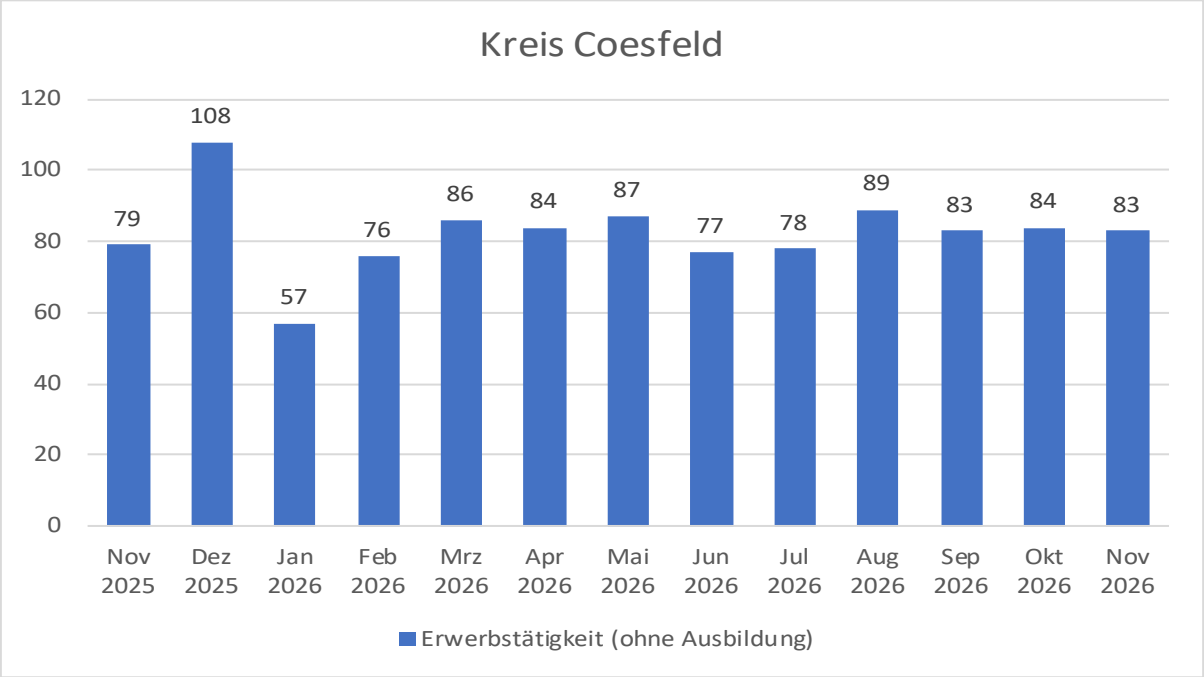


Bestand an Arbeitslosen im SGB II

Summe von Wert				Nov 2026		
	Nov 2026	Okt 2026	Nov 2025	15 bis unter 25 Jahre	Männlich	Weiblich
Ascheberg	138	173	165	22	71	67
Billerbeck, Stadt	89	119	129	14	47	42
Coesfeld, Stadt	594	607	680	97	310	284
Dülmen, Stadt	618	636	666	74	364	254
Havixbeck	118	133	193	16	57	61
Lüdinghausen, Stadt	293	315	409	33	158	135
Nordkirchen	134	146	169	20	82	52
Nottuln	265	282	318	45	128	137
Olfen, Stadt	115	126	164	13	58	57
Rosendahl	54	61	74	12	28	26
Senden	257	266	297	28	129	128
Kreis Coesfeld	**2.675**	**2.864**	**3.264**	**374**	**1.432**	**1.243**



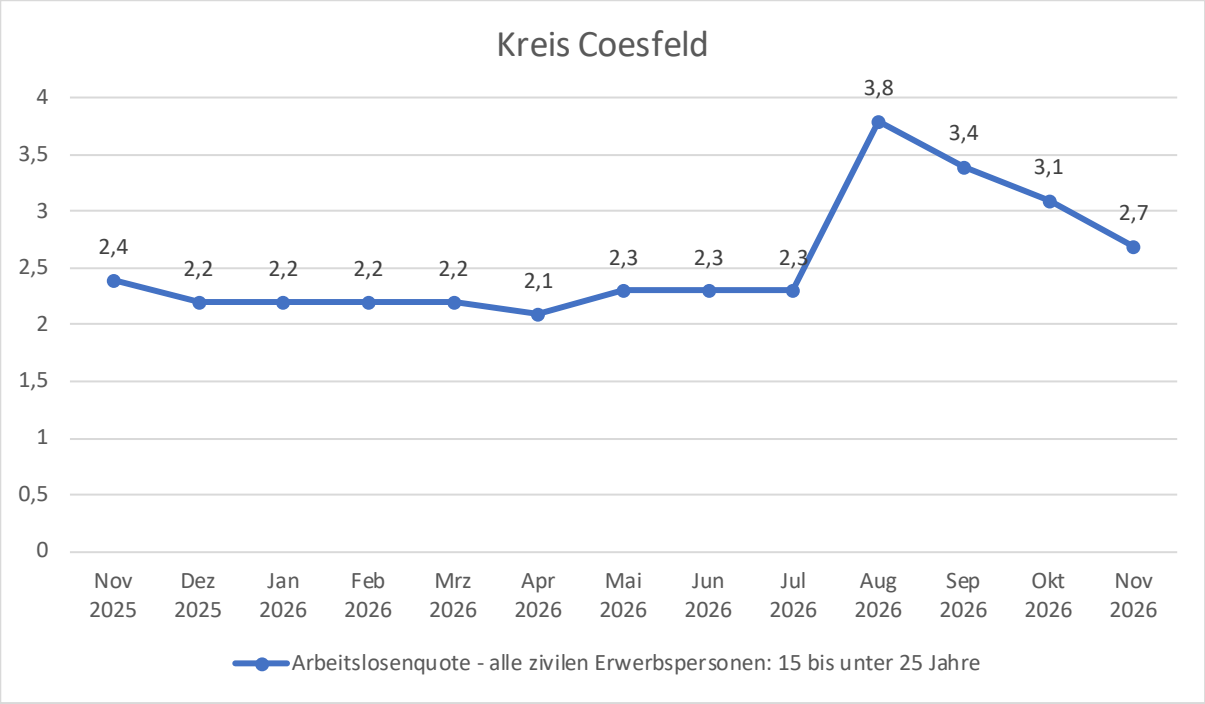
Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)



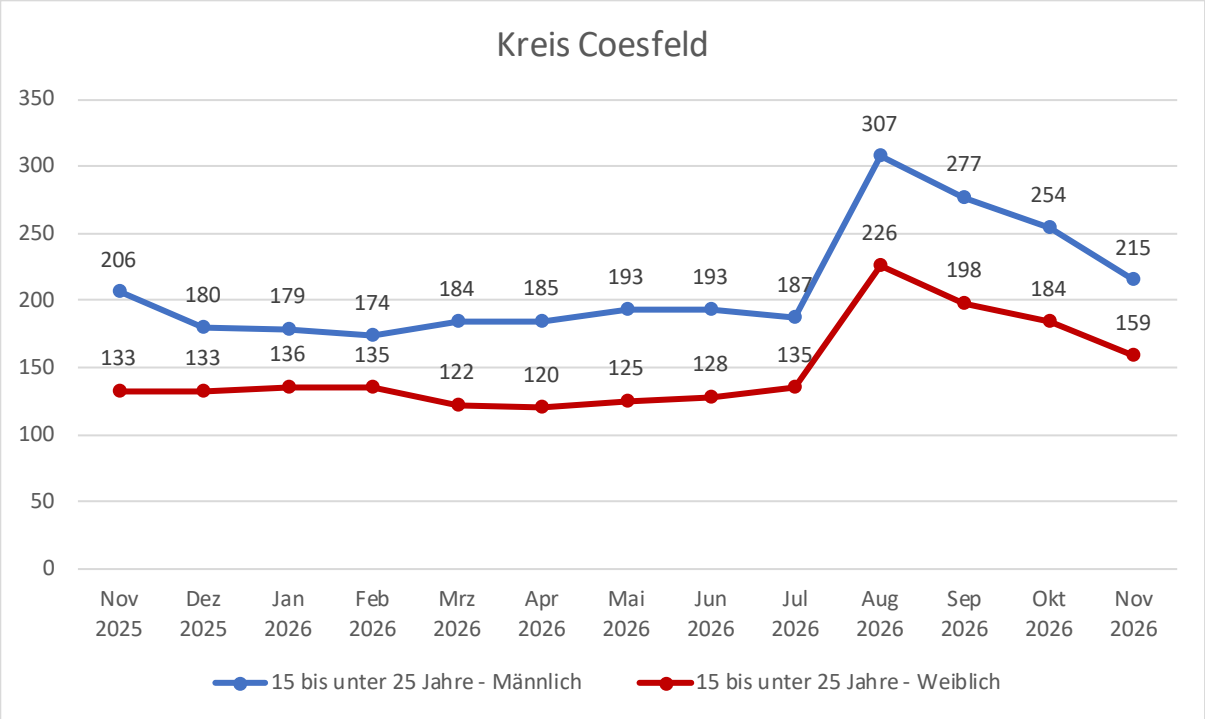
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Kreis Coesfeld – U25

Daten zur Arbeitslosenstatistik stehen monatlich ohne Wartezeit zur Verfügung (T-0 Daten).

Arbeitslosenquote im SGB II



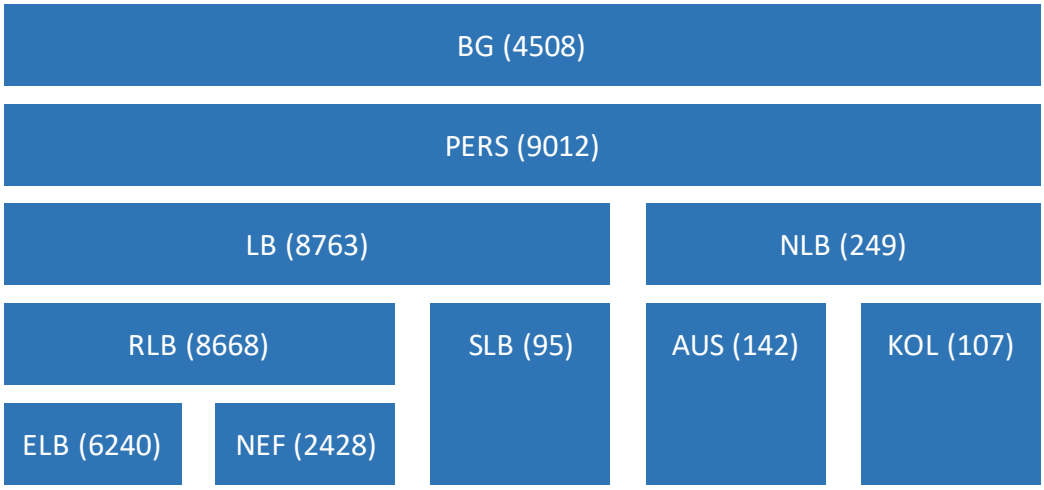
Bestand an Arbeitslosen im SGB II nach Geschlecht



Eckdaten der Grundsicherung für Arbeitssuchende im Kreis Coesfeld

Auswertungen aus der Grundsicherungsstatistik stehen nach einer Wartezeit von 3 Monaten Verfügung (T-3 Daten).

Datenstand: Jul 2026 (T-3 Daten)



BG	Insgesamt (Bedarfsgemeinschaft)
PERS	Insgesamt (Personen in BG)
LB	Insgesamt (Leistungsberechtigte)
RLB	Insgesamt (Regelleistungsberechtigte)
ELB	Insgesamt (Erwerbsfähige Leistungsberechtigte)
NEF	Insgesamt (Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte)
SLB	Insgesamt (Sonstige Leistungsberechtigte
NLB	Insgesamt (Nicht Leistungsberechtigte)
AUS	Insgesamt (vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen)
KOL	Insgesamt (Kinder ohne Leistungsanspruch)

Eckdaten der Grundsicherung (Hochgerechneter Bestand)	Nov 2026	Okt 2026	Nov 2025
Kreis Coesfeld			
BG	4.252	4.325	4.975
PERS	8.593	8.769	9.876
ELB	5.913	6.026	6.847
NEF	2.316	2.392	2.696

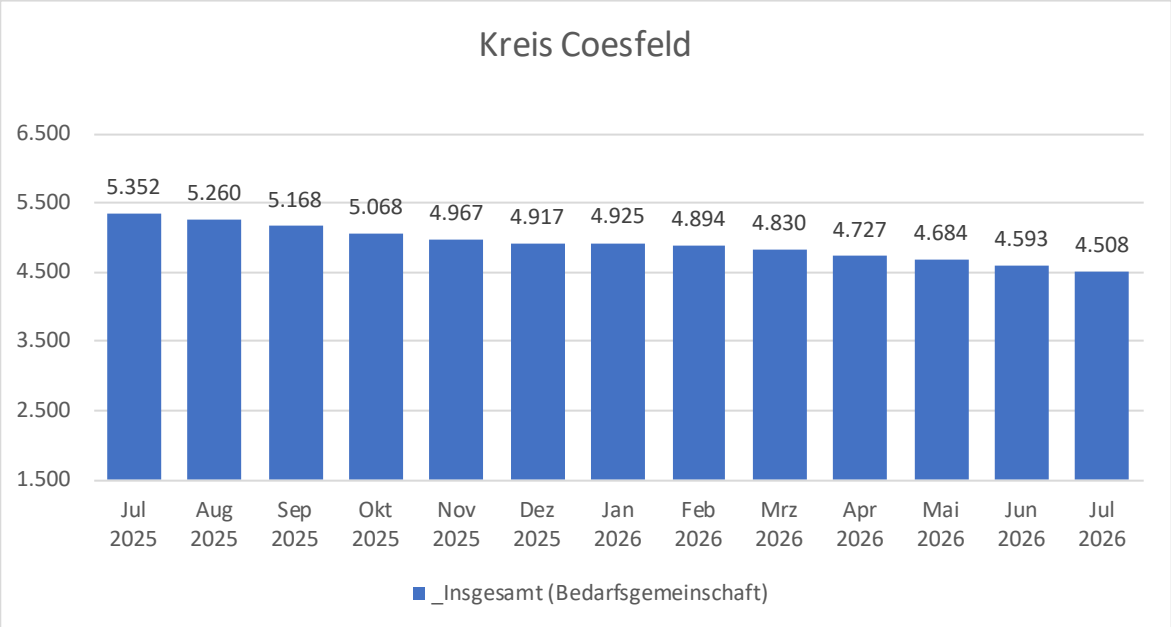
Bedarfsgemeinschaften (BG)

Eine Bedarfsgemeinschaft (BG) gem. § 7 SGB II bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften.

Vom Begriff der BG abzugrenzen sind Haushaltsgemeinschaften und Zweckgemeinschaften (wie z. B. Studenten-WGs).

Als Bestand an Bedarfsgemeinschaften werden alle zum Stichtag gültigen Bedarfsgemeinschaften gezählt. Dies bedeutet, dass der Bewilligungszeitraum nicht vor dem Stichtag enden darf und dass mindestens eine Person in der Bedarfsgemeinschaft einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II für den Berichtsmonat hat. Dies umfasst auch jene Personen, deren Leistungsanspruch durch Minderungen vollständig gekürzt wurde.

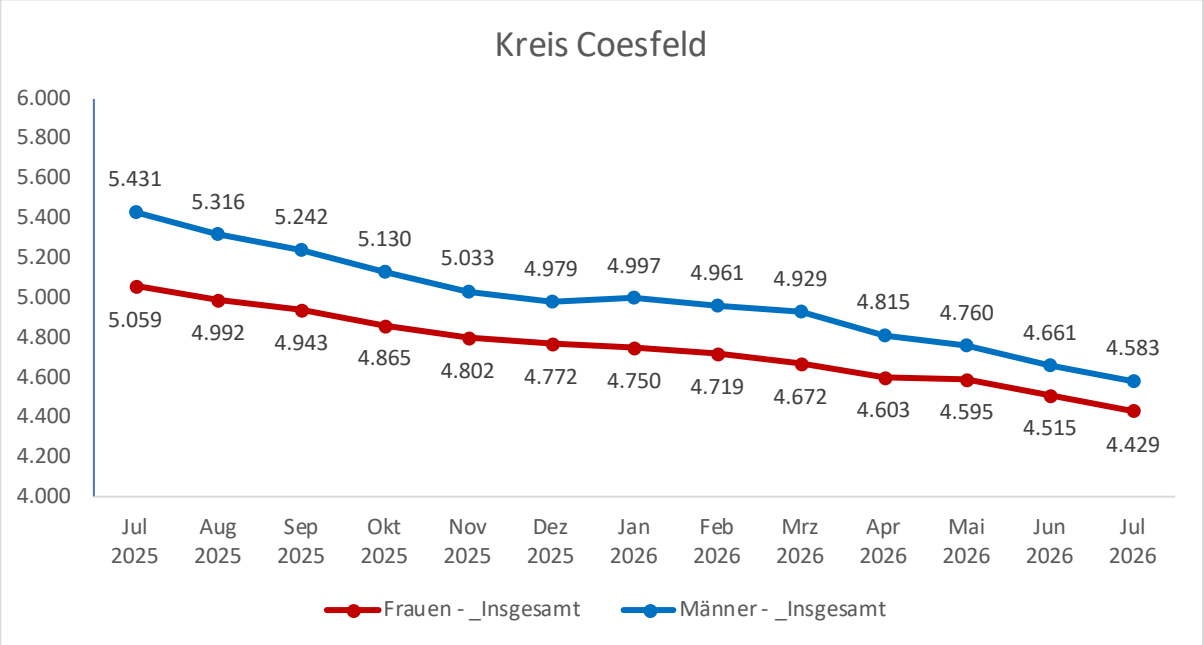
Bedarfsgemeinschaften SGB II	**Jul 2026**	**Jun 2026**	**Jul 2025**
Ascheberg	267	264	306
Billerbeck, Stadt	202	201	266
Coesfeld, Stadt	914	929	1.004
Dülmen, Stadt	1.004	1.023	1.128
Havixbeck	260	268	300
Lüdinghausen, Stadt	516	527	659
Nordkirchen	229	227	260
Nottuln	356	367	449
Olfen, Stadt	212	213	269
Rosendahl	139	148	207
Senden	409	426	504
Kreis Coesfeld	**4.508**	**4.593**	**5.352**



Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)

Personen in Bedarfsgemeinschaften

	Jul 2026	Jun 2026	Jul 2025
Ascheberg	572	566	663
Billerbeck, Stadt	407	401	493
Coesfeld, Stadt	1.764	1.796	1.965
Dülmen, Stadt	2.026	2.069	2.293
Havixbeck	522	535	564
Lüdinghausen, Stadt	955	969	1.233
Nordkirchen	461	460	507
Nottuln	737	758	852
Olfen, Stadt	416	423	520
Rosendahl	279	296	399
Senden	873	903	1.001
Kreis Coesfeld	**9.012**	**9.176**	**10.490**



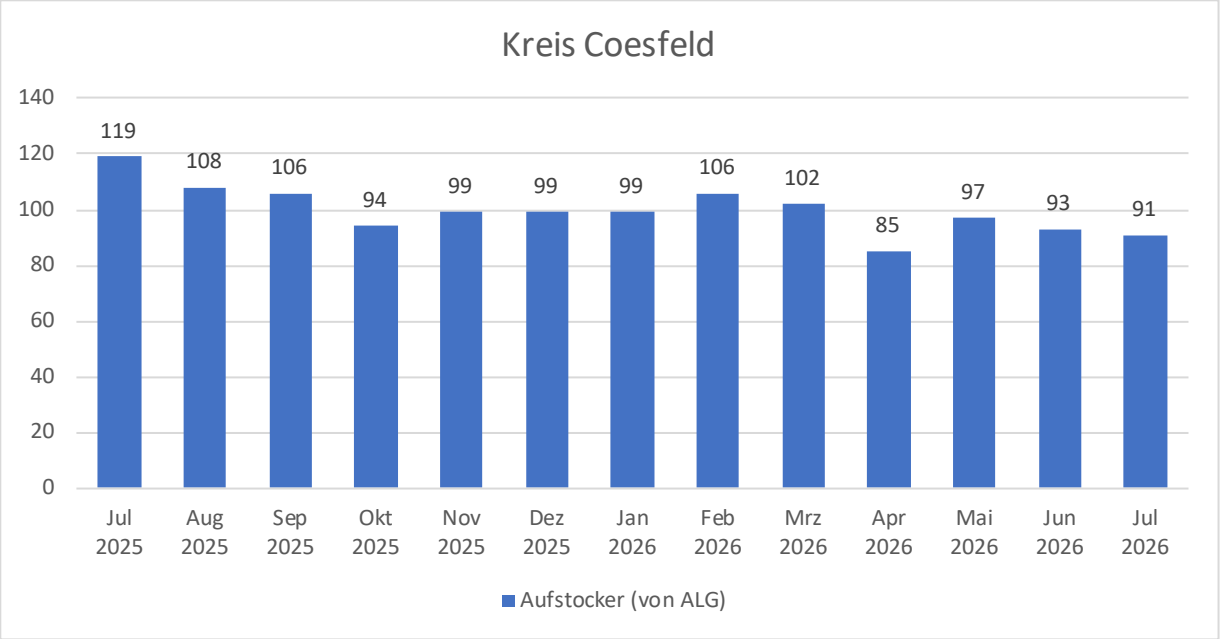
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)

Bestand ELB	Jul 2026	Jun 2026	Jul 2025
Ascheberg	379	375	452
Billerbeck, Stadt	285	281	355
Coesfeld, Stadt	1.228	1.253	1.358
Dülmen, Stadt	1.396	1.426	1.576
Havixbeck	365	377	408
Lüdinghausen, Stadt	688	702	882
Nordkirchen	321	319	333
Nottuln	505	517	597
Olfen, Stadt	291	296	366
Rosendahl	190	204	279
Senden	592	617	695
Kreis Coesfeld	**6.240**	**6.367**	**7.301**

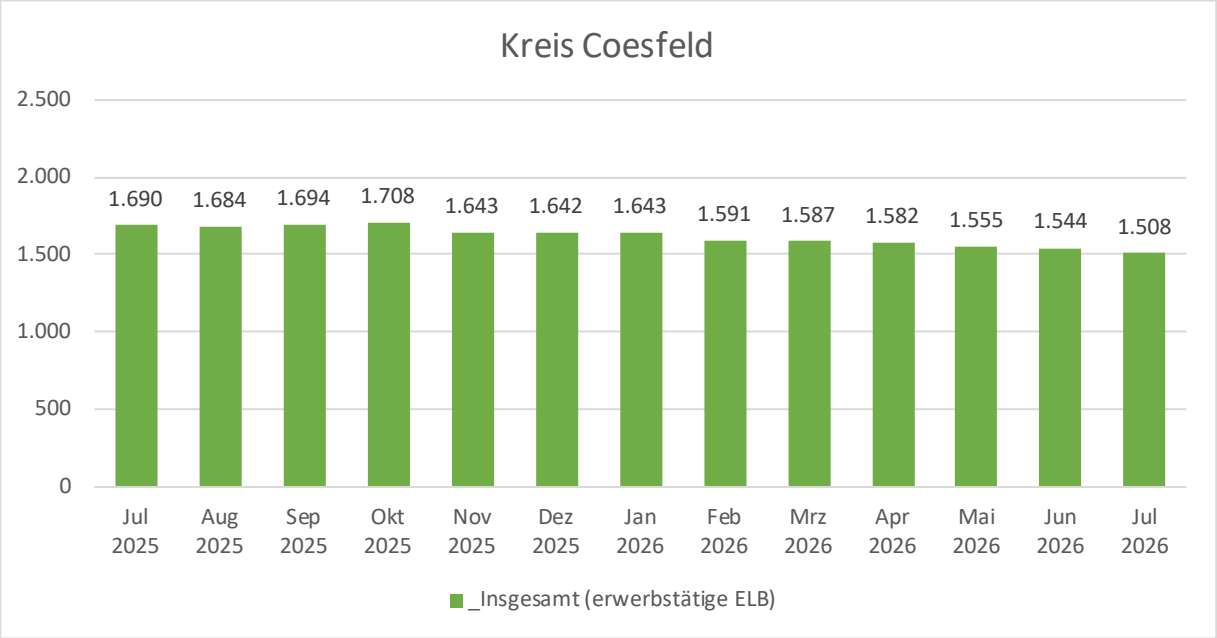
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)

Bestand NEF	Jul 2026	Jun 2026	Jul 2025
Ascheberg	173	172	199
Billerbeck, Stadt	113	108	124
Coesfeld, Stadt	460	463	530
Dülmen, Stadt	534	541	618
Havixbeck	144	148	144
Lüdinghausen, Stadt	225	226	294
Nordkirchen	125	124	164
Nottuln	207	210	229
Olfen, Stadt	105	111	128
Rosendahl	80	82	109
Senden	262	265	286
Kreis Coesfeld	**2.428**	**2.450**	**2.825**

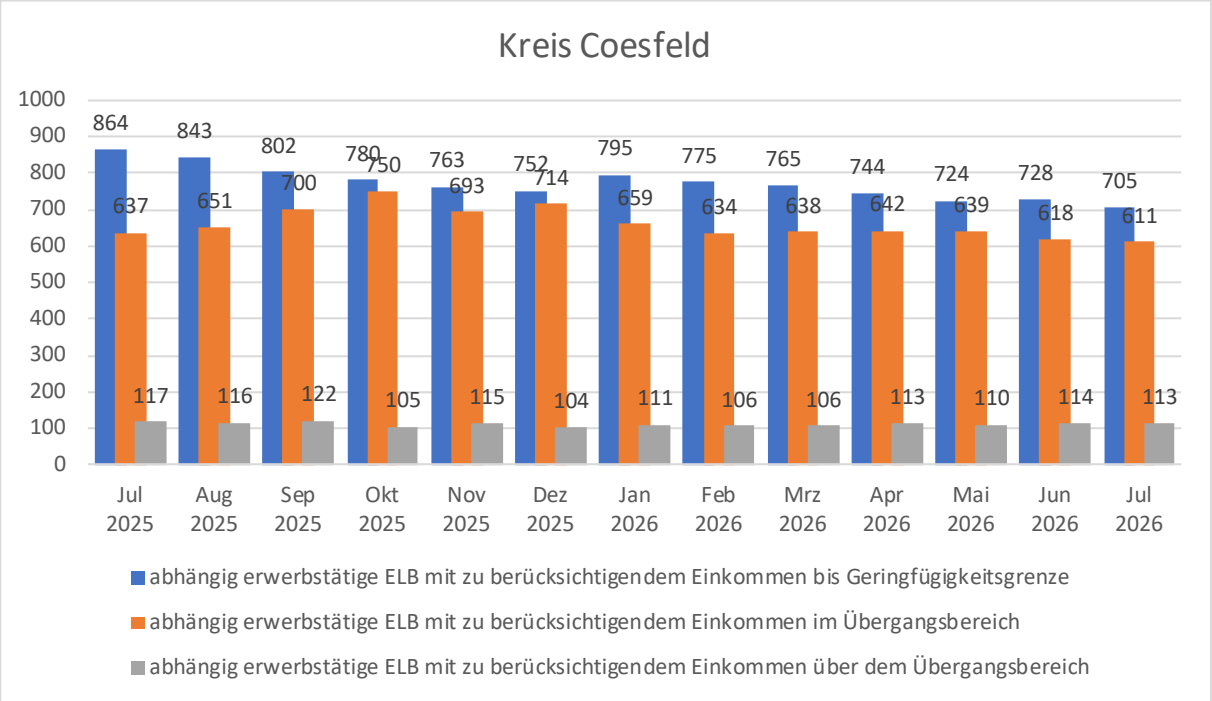
Aufstocker (von ALG I) im SGB II



Ergänzer (erwerbstätige ELB) im SGB II



erwerbstätige ELB im SGB II nach Brutto-Einkommen



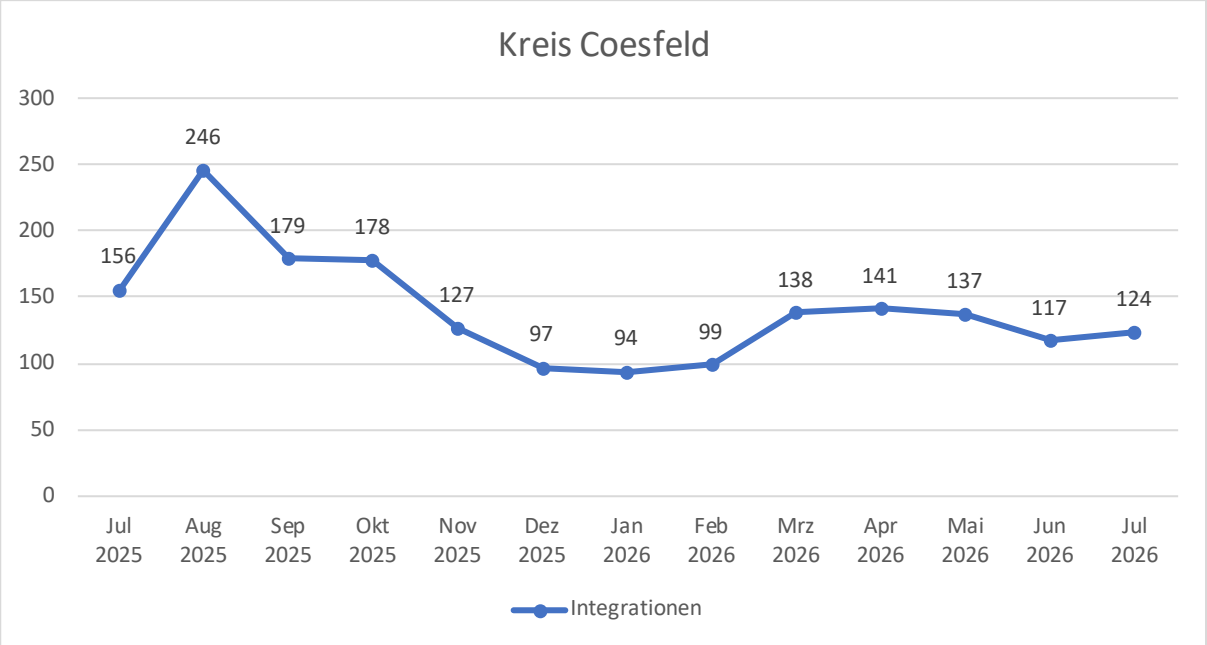
Grunddaten zu den Kennzahlen nach § 48a SGB II

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (T-3 Daten).

Integration

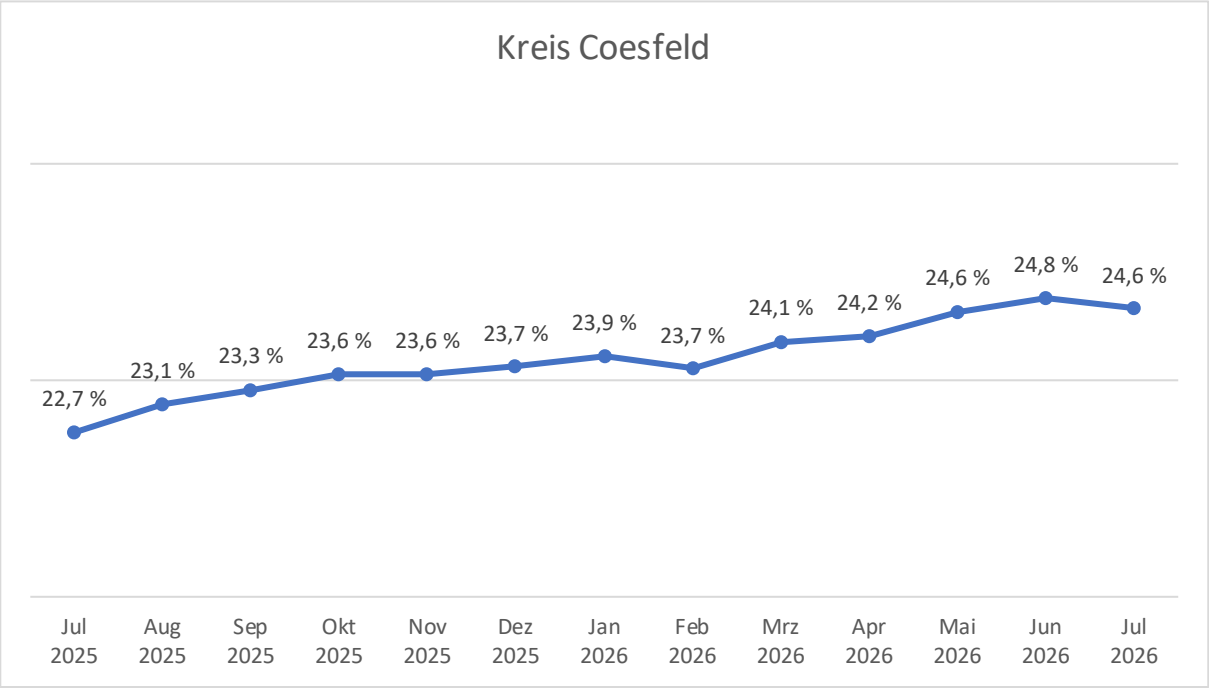
Als Integration im Sinne dieser Kennzahl gilt, wenn erwerbsfähige Leistungsberechtigte in einem Monat eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, eine voll qualifizierende berufliche Ausbildung oder eine selbständige Tätigkeit aufgenommen haben. Als Integrationen gelten auch solche, die mit Beschäftigung begleitenden Leistungen im Sinne des § 2 Abs. 2 Nummer 2 der VO zu § 48a SGB II gefördert werden. Die Aufnahme einer öffentlich geförderten Beschäftigung im Sinne des § 2 Abs. 2 Nummer 3 der VO zu § 48a ist keine Integration. Für jeden Bezugsmonat wird für jede Person maximal eine Integration gezählt.

Integrationen	**Jul 2026**	**Jun 2026**	**Jul 2025**
Ascheberg	12	5	12
Billerbeck, Stadt	6	4	3
Coesfeld, Stadt	26	17	26
Dülmen, Stadt	21	24	33
Havixbeck	13	10	9
Lüdinghausen, Stadt	9	14	23
Nordkirchen	6	9	5
Nottuln	9	6	12
Olfen, Stadt	5	3	3
Rosendahl	4	8	13
Senden	13	17	17
Kreis Coesfeld	**124**	**117**	**156**



K2 - Integrationsquote

Die Kennzahl „K2 – Integrationsquote“ misst die Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.



Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (AMP)

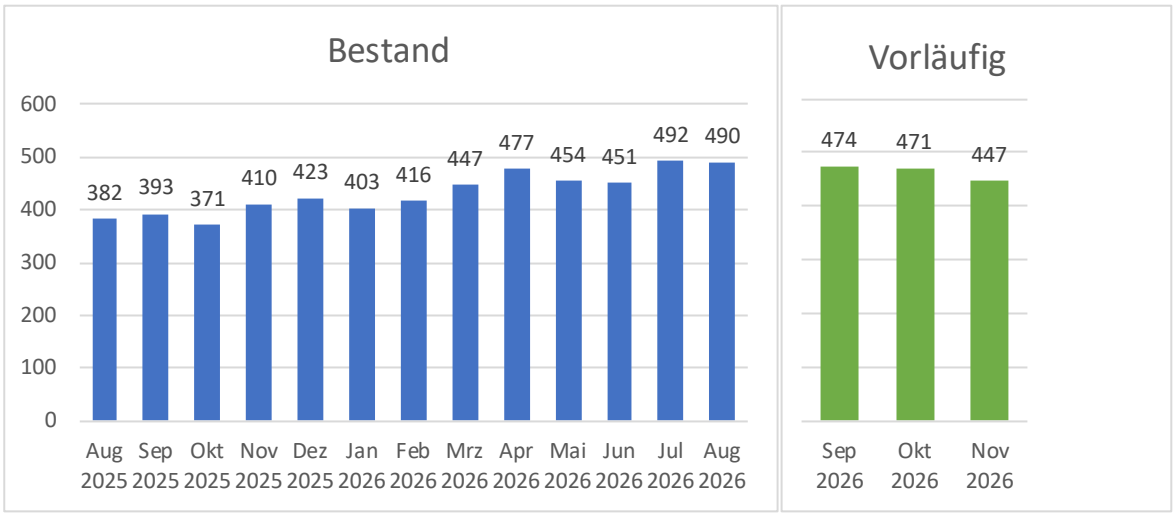
Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten (T-3 Daten).
Aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet (T-0 Daten).

Die Grundgesamtheit der Förderstatistik bilden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktförderung (§ 3 Abs. 2 SGB III) und Leistungen zur Eingliederung (§§ 16 bis 16k SGB II) des Bundes. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach gezählt.

Förderleistungen und Maßnahmen	Bestand	Vorläufig
	Aug 2026	Nov 2026
Gültige Teilnehmer an Maßnahmen		
_Insgesamt	490	447
Aktivierung und berufliche Eingliederung	322	291
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	95	87
Berufliche Weiterbildung	20	21
Berufswahl und Berufsausbildung	12	11
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	35	30
Besondere Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	*)	*)
Freie Förderung	*)	*)
Sonstige Förderung	4	5
Bestand ausschließlich drittfinanzierte Förderungen		
_Insgesamt	554	468

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

Gültige Teilnehmer an Maßnahmen



Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis ein vom Bund zugelassener kommunaler Träger (zkT) der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende, eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahrnimmt. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Grundsicherungsgeld und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.
Bei den Eckwerten zu den Bedarfsgemeinschaften, Personen (PERS), erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF) mit keiner Wartezeit (T-0 Daten) handelt es sich um die auf Wartezeit nach drei Monaten hochgerechneten Eckwerte desselben Monats.

Was dokumentiert die Merkmalsausprägung „divers“?

„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?

Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden.

Quelle: https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht

Abhängig erwerbstätige ELB – Differenzierung nach Einkommensgrößenklassen

Die Teilgruppe der abhängig erwerbstätigen ELB wird in der Berichterstattung unter anderem nach der Höhe des zu berücksichtigenden Einkommens aus Erwerbstätigkeit differenziert. Hierfür werden die folgenden Bruttoentgeltgrenzen verwendet:

Bis zur Geringfügigkeitsgrenze

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen bis zur Grenze für geringfügig entlohnte Beschäftigungen (Minijob); hier zahlt im Regelfall der Arbeitgeber die Sozialabgaben pauschaliert

- bis zum 31.12.2012: bis 400,00 Euro
- bis zum 30.09.2022: bis 450,00 Euro
- bis zum 31.12.2023: bis 520,00 Euro
- bis zum 31.12.2024: bis 538,00 Euro
- bis zum 31.12.2025: bis 556,00 Euro
- seit dem 01.01.2026: bis 603,00 Euro

Im Übergangsbereich

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen in den Grenzen des Übergangsbereichs (Midi-Job, Gleitzone); die Arbeitnehmer zahlen einen ermäßigten Beitragsanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag

- bis zum 31.12.2012: 400,01 bis 800,00 Euro
- bis 30.06.2019: 450,01 bis 850,00 Euro
- bis 30.09.2022: 450,01 bis 1.300,00 Euro
- bis zum 31.12.2022: 520,01 bis 1.600,00 Euro
- bis zum 31.12.2023: 520,01 bis 2.000,00 Euro
- bis zum 31.12.2024: 538,01 bis 2.000,00 Euro
- bis zum 31.12.2025: bis 556,01 bis 2.000 Euro
- seit dem 01.01.2026: bis 603,01 bis 2.000 Euro

Über dem Übergangsbereich

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen über der Grenze des Übergangsbereichs; es handelt sich um Beschäftigungsverhältnisse, die nach der Höhe des Einkommens regulär sozialversicherungspflichtig sind/wären

- bis zum 31.12.2012: ab 800,01 Euro
- bis zum 30.06.2019: ab 850,01 Euro
- bis zum 30.09.2022: ab 1.300,01 Euro
- bis zum 31.12.2022: ab 1.600,01 Euro
- seit dem 01.01.2023: ab 2000,01 Euro

IMPRESSUM

KREIS COESFELD
Der Landrat
Soziales und Jobcenter
Schützenwall 16
48653 Coesfeld

Telefon: 02541/18-0
Telefax: 02541/18-9999
info@kreis-coesfeld.de
www.kreis-coesfeld.de

BILDNACHWEISE

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte der verwendeten Bilder und Grafiken beim Kreis Coesfeld.
Foto Titelbild: Studio Romantic - stock.adobe.de

SOCIAL MEDIA

Facebook
@KreisCOE

Instagram
kreiscoesfeld

Youtube
Kreis Coesfeld